



Gemeinde Nottuln
Die Bürgermeisterin

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **147/2015**

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
12.11.2015

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2016 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2020

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2016 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2016 bis 2020 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 2016 ./ 573.996 €

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Betriebsausschuss	25.11.2015	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	22.12.2015	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Fallberg

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan der Bäder besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2016 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. In der Stellenübersicht sind die Stellen der Bäder mit den jeweils zugeordneten Arbeitsanteilen der Beschäftigten im Vorjahresvergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Planungsdaten der Bäder für die kommenden Wirtschaftsjahre werden im Folgenden erläutert:

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Umsatzerlöse

Für das Wirtschaftsjahr 2016 werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 267.830 € erwartet. Hauptposten bilden dabei die Erlöse aus Eintrittsentgelten in Höhe von 145.441 €. Der Ansatz für die Umsatzerlöse wurde auf Basis einer hinsichtlich der Wetterlage „durchschnittlichen Sommersaison“ gerechnet. Im Wirtschaftsplan wird von unveränderten Eintrittspreisen ausgegangen.

Aus den Energielieferungen werden Erlöse in Höhe von rd. 37.000 € erwartet. Diese Erlösposition umfasst die Stromlieferungen des Stromverbunds für die kommunalen Gebäude und an den Sportpark Nottuln.

Aus der Einspeisevergütung der beiden Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Bäder sowie aus den beiden Blockheizkraftwerken wird mit Erlösen in Höhe von rd. 28.800 € gerechnet.

Die sonstigen Erlöse in Höhe von 47.589 € umfassen die Auflösung der passivierten Investitionszuschüsse zur Finanzierung der Beckenabdeckung und der energetischen Sanierung des Baukörpers Hallenbad, die Pachterlöse aus der Gastronomie, die Kursgebühren sowie die KWK-Vergütung. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insbesondere aus der zu erwartenden KWK-Vergütung in Höhe von rd. 20.000 €.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Im Wirtschaftsjahr 2016 wird mit aktivierungsfähigen Eigenleistungen in Höhe von rd. 3.000 € gerechnet. Diese Position bildet die voraussichtlichen Eigenleistungen von Investitionsmaßnahmen ab und ist als Korrekturposition zu den Personalkosten ertragswirksam auszuweisen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen aus der zu erwartenden Energiesteuerentlastung für den Betrieb der Blockheizkraftwerke in Höhe von rd. 16.500 € sowie aus Betriebsführungsleistungen für andere Betriebszweige in Höhe von rd. 3.100 €. Für das Jahr 2016 werden insgesamt sonstige betriebliche Erträge in Höhe von rd. 19.600 € erwartet.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von insgesamt rd. 207.000 € umfassen insbesondere die Energiebezugskosten in Höhe von rd. 131.000 €, die Wasser- und Abwassergebühren mit rd. 50.500 € sowie den sonstigen Materialverbrauch mit rd. 25.500 €. Der Rückgang der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 500 € gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf einen leichten Rückgang der Energiebezugskosten zurückzuführen.

Bezogene Leistungen

Die bezogenen Leistungen für das Jahr 2016 betragen rd. 81.700 €. Unter den bezogenen Leistungen werden neben den Reinigungskosten im Wesentlichen die Wartungs- und Instandhaltungskosten der betriebstechnischen Anlagen und der Grundstücke sowie die Kosten für Wasseruntersuchungen erfasst. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen bleiben auf Vorjahresniveau.

Personalaufwendungen

Für die Personalaufwendungen ist mit rd. 353.646 € ein Anstieg um 8.776 € gegenüber dem Vorjahr mit 344.870 € zu erwarten. Der Anstieg ist ausschließlich tariflich bedingt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhen sich investitionsbedingt gegenüber dem Vorjahr mit 147.000 € um 15.400 € auf 162.400 €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 32.930 € sinken gegenüber dem Vorjahr mit 33.650 € um rd. 720 €.

Zinsaufwendungen/Zinserträge

Das Zinsergebnis aus der Verrechnung der Zinserträge mit 5.000 € und den Zinsaufwendungen mit ./. 31.500 € in Höhe von ./. 26.500 € wird sich nach der Planung für 2016 gegenüber dem Vorjahr mit ./. rd. 28.700 € voraussichtlich um 2.200 € verbessern.

Gesamtergebnis 2016

Für das Wirtschaftsjahr 2016 ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein negatives Gesamtergebnis in Höhe von ./ 573.996 €. Gegenüber der Vorjahresplanung mit einem negativen Ergebnis von ./ 572.716 € wird mit einer negativen Abweichung um 1.280 € von der Vorjahresplanung gerechnet.

Aufgrund des gemeinsamen Jahresabschlusses der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder kann davon ausgegangen werden, dass das positive Jahresergebnis der Wasser- und Energieversorgung mit dem negativen Jahresergebnis der Bäder, mit Ausnahme der aus dem Schulschwimmen resultierenden Aufwendungen und Erträge, ertragssteuerlich verrechnet werden kann.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

Investitionsmaßnahmen und Finanzierung

In den vergangenen Jahren wurden in den Bädern umfangreiche Investitionen getätigt. So erfolgten Investitionen in die energetische Optimierung, in Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung und in substanzerhaltende Maßnahmen.

Für das Wirtschaftsjahr 2016 ist geplant, einen Teil des Umkleibereiches im Wellenfreibad zu erneuern. Dazu werden im Vermögensplan 27.000 € bereitgestellt.

Eine weitere Hauptmaßnahme bildet die Optimierung der Blockheizkraftwerktechnik. Hierzu wurde der Wirtschaftsplan im Jahr 2015 bereits geändert. Ein BHKW wurde bereits im Jahr 2015 ersetzt. Das zweite BHKW wird im Jahr 2016 generalüberholt. Die Investitionskosten betragen rd. 75.000 €.

Für sonstige Beschaffungen wurden insgesamt 20.000 € angesetzt. Diese Position ist erforderlich. Nach den Erfahrungen im Betrieb der Bäder ist jederzeit damit zu rechnen, dass Betriebseinrichtungen kurzfristig zu ersetzen sind und hier flexibel gehandelt werden muss.

Für die Tilgung von Darlehen wurden insgesamt 40.500 € veranschlagt.

Die Finanzierung der Investitionen kann aus Eigenmitteln erfolgen.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen im Verhältnis zur Finanzierung. Mittelfristig dürfte der Betrieb die Finanzierung der Investitionen aus Eigenmitteln sicherstellen können. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass der zukünftige Schwerpunkt von Investitionen in den substanzerhaltenden und energetischen Maßnahmen zu sehen sein wird. Ferner ist der Zustand der Filteranlagen zu beobachten. Hier können in den nächsten Jahren weitere Investitionsnotwendigkeiten entstehen.

Vorlage Nr. 147/2015

5. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die Beschäftigten der Gemeindewerke sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Beschäftigten im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle vier Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Für das Wirtschaftsjahr 2016 ergeben sich keine Veränderungen.

Im betrieblichen Bereich verbleibt es ebenfalls bei der Stellenzahl des Vorjahres. Die Stellen der Schwimmmeister und Fachangestellten für Bäderbetriebe sind künftig umzuwandeln von E 8 in E 6 bzw. E 5 in E 3. Für eine Stelle E 6 ist dieses bereits zum Jahresbeginn 2014 im Rahmen einer Nachfolgebesetzung erfolgt.

Da auch im Jahr 2015 die Ausbildungsstelle nicht besetzt werden konnte, ist für das Jahr 2016 erneut eine Besetzung dieser Ausbildungsstelle für den betrieblichen Bereich vorgesehen.

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2016

Verfasst:
gez. Scheunemann